

Anlage 4



Fraktion im Münchner Stadtrat

Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss
Stadtrat Hans Podiuk

ANTRAG

23.08.2018

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

**Antrag zur dringlichen Behandlung
im Feriensenat am 05.09.2018**

**Bewahrung des Markt-Charakters: mehr gegenseitige Rücksichtnahme
auf dem Viktualienmarkt**

1. Das Kommunalreferat bzw. die Markthallen München bringen schnellstmöglich eine Vorlage zur Satzungsänderung der Markthallen-Satzung ein. Ziel ist die Untersagung von Alkoholausschank außerhalb der genehmigten und ausgewiesenen Gastronomie- und Freischankflächen.
2. Es wird geprüft, ob der Kommunale Außendienst (KAD) auf dem Viktualienmarkt eingesetzt werden kann.

Begründung:

In diesem Sommer kam es auf dem Viktualienmarkt bereits mehrmals vor, dass größere Ansammlungen von Betrunknenen v.a. am Liesl-Karlstadt-Brunnen oder am Infostand gegenüber die angrenzenden Händler massiv angegangen sind. Sie kühlen Bier und Alkohol im Brunnen ein und verabreden sich z.T. über Facebook zum gemeinschaftlichen Trinken. Es wird außerdem vermutet, dass Alkohol unter der Hand weiterverkauft wird. Diese Art der Zusammenkünfte hat Ausmaße angenommen, die nicht mehr hinnehmbar sind. Sie stören nicht nur den laufenden Marktbetrieb mit ihren Saufgelagen, sondern drohen Händlern Handgreiflichkeiten ein, wenn diese sich gegen die Belagerung wehren wollen. Platzverbote sind momentan nicht wirksam und die Polizei hat keine richtige Handhabe zum Eingreifen, solange keine echte Ordnungswidrigkeit begangen wurde.

Die Markthallen-Satzung muss, in Anlehnung an die Satzung für die Fußgängerzone, dahingehend geändert werden, dass die Marktaufsicht mit Unterstützung der Polizei wirksam Platzverbote erteilen und durchsetzen kann. Der Sachverhalt ist jetzt dringlich, da sich das Problem in diesem Jahr sehr zugespitzt hat und die Störungen unverhältnismäßig oft auftreten.

Zusätzlich soll geprüft werden, ob und in welchem Umfang der mit solchen Situationen erfahrene KAD auf dem Viktualienmarkt eingesetzt werden kann und damit die Marktaufsicht unterstützt.

Prof. Dr. Hans Theiss
Stadtrat

Hans Podiuk
Stadtrat